

**Die hier dargestellten Indikatoren haben wir uns als Qualitätskriterien gesetzt
Die dargestellten Daten beziehen sich auf 1190 Patientenkontakte aus der
Sprechstunde von Prof. Dr. Achim Schneider im Jahr 2023**

Anteil der Fälle, die wegen diskrepanter Befunde oder maligner Erkrankung in der interdisziplinären präoperativen und postoperativen Konferenz vorgestellt werden
Zielsetzung: 90 % | Ergebnis: 100 %

Anteil CIN 2+: therapeut. Gewebeexzision aus dem Gebärmutterhals
Zielsetzung: 90 % | Ergebnis: 98,5 % (n=131/133)

Anteil der operierten Patientinnen, die innerhalb der ersten 30 Tage keine Nachblutung hatten, welche stationär behandelt werden musste
Zielsetzung: 97 % Ergebnis: 98,5 % (n=131/133)

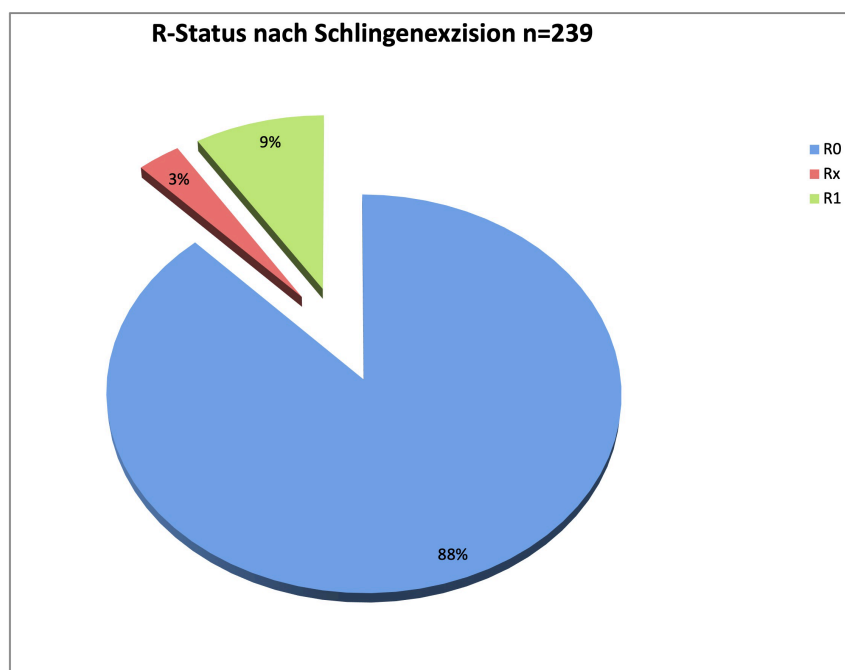
Re-Operationen innerhalb von 3 Monaten nach erstem Eingriff notwendig
Zielsetzung: < 5 % Ergebnis: 0 % (n=0/257)

Mit Biopsie übereinstimmender Vorhersagewert für CIN 2+ durch den Kolposkopiker
Zielsetzung: 65 % Ergebnis: 83 % (n=499/603)

133 OPs insgesamt, davon 105 in Lokalanästhesie (79 %)

Die Zufriedenheitsrate der Patientinnen nach schriftlicher Abfrage
Zielsetzung: 90 % | Ergebnis: 94,6 % (n= 366/387)

R-Status nach Schlingenexzision bei 133 OPs
Zielsetzung: max. 10 % R1 | Ergebnis: 88 % R0 3 % Rx 9 % R1 endizervikal



Verteilung häufigster Eingriffsarten
Probeexzision der Zervix und Vagina n=530 Probeexzision Vulva n=105 Loop und Laser n=133
Office Hysteroskopie n=83